



**Einladung zur**

**Tagung der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik**

**25. bis 28. September 2019**

**Ort: Germersheim / Deutschland**

**Veranstalter: Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik am Germersheimer  
Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der**

**Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

## **Übersetzen – Vermitteln – Repräsentieren**

### ***Der Tagungsort***

Die GIG-Tagung 2019 findet in Germersheim statt, am *Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft*, einer der weltweit größten Ausbildungsstätten für Übersetzer und Dolmetscher. Germersheim ist zudem im deutschsprachigen Raum die einzige derartige Institution, die auch eine dezidiert germanistisch-interkulturelle Ausrichtung hat: Am *Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik* (AIG) werden Studierende aus mehr als 80 Ländern zu Sprach- und Kulturmittlern für die Fremdsprache Deutsch ausgebildet. Schwerpunkte der Forschung des (auch in der Doktorandenbetreuung stark engagierten) Arbeitsbereichs sind: Grundlagenforschung (Theorie der Translation, Kulturtheorie), Translation und Migration (einschl. Fachdolmetschen), Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens, Literatur- und Kulturgeschichte des Übersetzens, Literaturübersetzen, Deutsche Kultur im internationalen Kontext.

## ***Das Thema der Tagung***

Die Beschäftigung mit Phänomenen der Translation (Übersetzen und Dolmetschen) bietet die Möglichkeit, über grundlegende Fragen des interkulturellen Vermittelns und Probleme des Repräsentierens nachzudenken. Translation ist eine besondere Form des Vermittelns und geht oft mit der Intention einher, das Fremde im eigenen kulturellen Kontext nachvollziehbar und begreifbar zu machen. Doch welches Bild des Anderen wird in diesem Vermittlungsprozess konstruiert? Welche kulturellen, sprachlichen, kognitiven Grenzen werden durch ihn vorausgesetzt, ausgehandelt, verschoben, gezogen, aufgehoben? Welcher Diskurse bedient man sich dabei und welche Rolle spielen einzelne Akteure?

Die Interkulturelle Germanistik kann helfen, diese für die Übersetzungsforschung zentralen Fragen zu bearbeiten. In der Beschäftigung mit Aspekten der Translation und des Vermittelns steckt zugleich erhebliches Potential für die interdisziplinäre Vernetzung der Interkulturellen Germanistik.

Die Organisatoren wünschen sich Beiträge, die den Themenkomplex „Übersetzen – Vermitteln – Repräsentieren“ in seinen unterschiedlichsten Facetten aufgreifen und auf dieser Grundlage einen Dialog zwischen Germanistik und Übersetzungsforschung anregen. Die Tagung ist als interdisziplinäre Plattform gedacht. Themen der (nach Möglichkeit: translationsorientierten) Fremdsprachen- und Literaturdidaktik, der Sprachwissenschaft sowie der interkulturellen Literaturwissenschaft sollen ebenfalls Berücksichtigung finden. Ferner sind Beiträge erwünscht, die Fragen zur Zukunft des Deutschen als internationaler Kommunikations- und Wissenschaftssprache behandeln.

Die Tagung beginnt am **25. September** um 16 Uhr und endet am **28. September** um 13 Uhr.

Weitere Details folgen auf der Tagungswebseite, die am 7. Januar freigeschaltet wird. Die Anmeldung wird ab dem 15. Januar möglich sein.

Veranstalter in Germersheim:

Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik

Andreas F. Kelletat, Julija Boguna, Aleksey Tashinskiy

**E-Mail: [gig2019-germersheim@uni-mainz.de](mailto:gig2019-germersheim@uni-mainz.de)**

## ***Themenskizzen***

Die Vorträge dürfen eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. **Themenskizzen** im Umfang von max. einer halben DIN-A-4-Seite (1.500 Zeichen) bitten wir bis spätestens 28. Februar über die Webseite der Tagung einzureichen:

**[www.gig2019-germersheim.uni-mainz.de](http://www.gig2019-germersheim.uni-mainz.de)**

Über die Annahme der Beitragsvorschläge wird bis 15. März 2019 entschieden.

## ***Tagungsgebühr***

Erhoben wird eine Tagungsgebühr (inkl. 19% USt), die u. a. die Kosten für die Verpflegung an allen Konferenztagen (Eröffnungsempfang, Kaffeepausen, drei Mittag- und zwei Abendessen inkl. Getränke), Kosten für die Tagungsunterlagen sowie die Nutzung der Tagungsorganisation-Software (CONVERIA) und für das Rahmenprogramm in Germersheim enthält:

**150 EUR**

**120 EUR (GiG-Mitglieder)**

**90 EUR (Promovenden)**

**65 EUR (Studierende)**

Die Bezahlung der Tagungsgebühr (Zahlungsoptionen: PayPal, Überweisung oder Kreditkarte) wird im Rahmen der Anmeldung über CONVERIA abgewickelt: Informationen zur Anmeldung samt Anleitung und zu den Gebühren werden Sie auf der Tagungswebseite finden.

Die Teilnahme an Exkursionen im Anschluss an die Konferenz ist nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Weitere Details hierzu werden wir im Frühjahr auf der Webseite der Tagung mitteilen.

Reise- und Übernachtungskosten können von den Veranstaltern in Germersheim leider nicht übernommen werden. Die Präsidentin der GiG wird sich beim DAAD um Zuschüsse zu den Reisekosten für Teilnehmer aus den sog. DAC-Ländern bemühen.

## ***Unterkunft***

Germersheim ist eine kleine Stadt mit einer begrenzten Anzahl an Hotels. Das Hotelverzeichnis der Stadt finden Sie hier:

[https://www.germersheim.eu/stadt\\_germersheim/Tourismus/Stadt%20Germersheim/Hotels%20und%20Gastronomie/Hotelverzeichnis/](https://www.germersheim.eu/stadt_germersheim/Tourismus/Stadt%20Germersheim/Hotels%20und%20Gastronomie/Hotelverzeichnis/)

Bei einigen Germersheimer Hotels werden Zimmerkontingente vorreserviert sein. Details hierzu finden Sie auf der Tagungswebseite ab Februar 2019. Dieses Angebot gilt nur solange der Zimmervorrat reicht. Bitte kümmern Sie sich selbst um die rechtzeitige Buchung eines Hotelzimmers. Die Zimmerpreise belaufen sich auf ca. 70 EUR/ Nacht (inkl. Frühstück).

Falls Sie keine Übernachtungsmöglichkeit in Germersheim finden können, empfehlen wir Ihnen, im Nachbarort **Lingenfeld**, in **Speyer**, **Ludwigshafen**, **Mannheim** oder **Karlsruhe** zu übernachten. (Eine Liste mit Hotels in jeweiliger Bahnhofsnähe wird auf der Tagungswebseite veröffentlicht.) Von dort aus ist Germersheim mit der Bahn leicht zu erreichen: Speyer in 15 Minuten, Mannheim und Karlsruhe – in jeweils 40 Minuten, Lingenfeld – in 5 Minuten. Die S-Bahn zwischen Germersheim und Speyer/ Ludwigshafen/ Mannheim/ Karlsruhe fährt im 30-Minuten-Takt.

### **Anreise**

Die nächstgelegenen Flughäfen sind der Rhein-Main Flughafen Frankfurt und der Flughafen Stuttgart (beide mit Zuganbindung nach Germersheim über Mannheim). Weitere kleinere Flughäfen in der Nähe sind der Flughafen Frankfurt-Hahn und der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden. Vom Bahnhof Germersheim gelangt man zum Fachbereich in ca. 15 Minuten.

*Weitere Details werden unter entsprechenden Rubriken auf der Webseite der Tagung veröffentlicht.*